

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1939)

Heft: 7

Artikel: Das Zürcher Tram und die Landesausstellung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774638>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

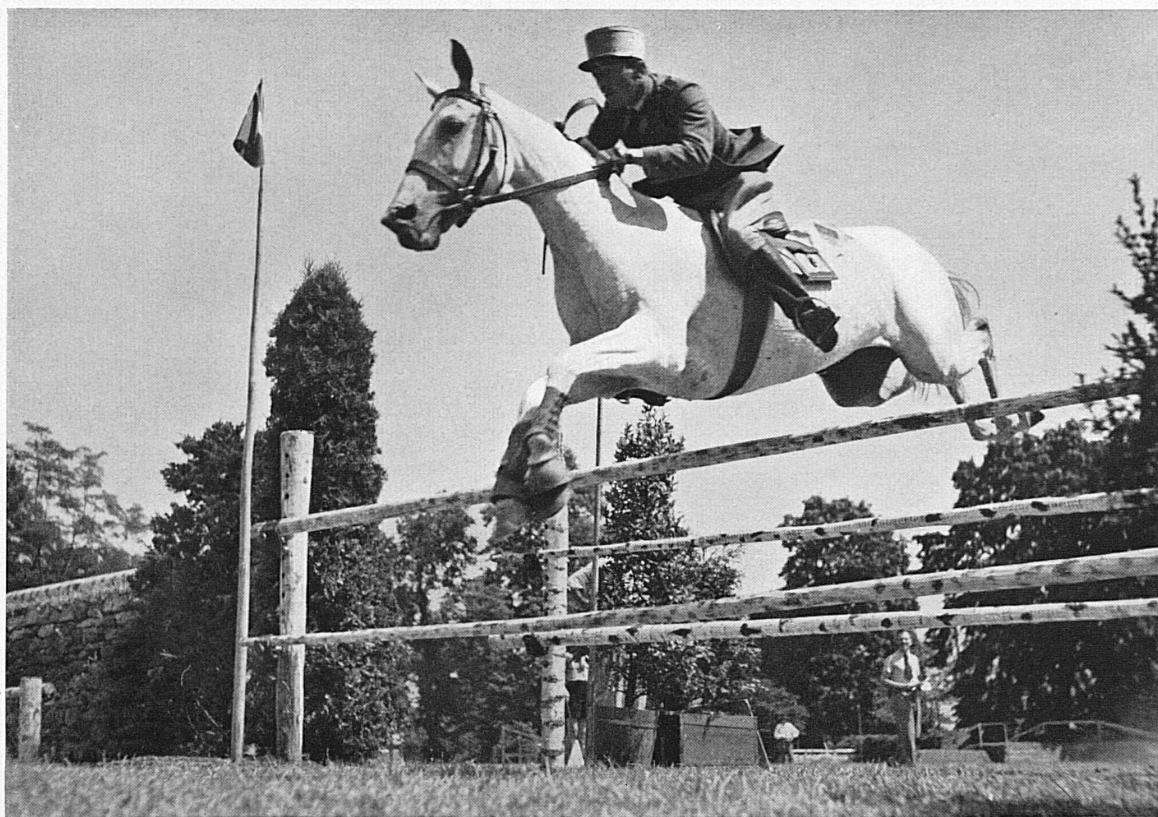
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



8-16 juillet 1939

Concours hippique international officiel de Lucerne

25^e Jubilé

La Société hippique de Lucerne organise ce tournoi important, bien connu parmi les officiers et cavaliers des trente Etats affiliés à la Fédération équestre internationale, sur la magnifique place au bord du lac de Lucerne. Pendant ces six jours, douze épreuves internationales retiendront l'attention des milieux équestres et du public. Parmi les attractions principales nous trouvons le « Grand Prix de la

Ville de Lucerne », le « Championnat des Amazones », le « Prix de l'Armée Irlandaise », l'« Epreuve de Puissance », le « Prix des Nations » et le « Prix du Jubilé ».

Ce beau programme du prochain Jubilé du Concours hippique de Lucerne se trouve sous le patronage de M. le Conseiller fédéral Minger, chef du Département militaire fédéral.



Das Zürcher Tram und die Landesausstellung

Die Landesausstellung bringt nach der Ausstellungsstadt Zürich einen aussergewöhnlich starken Verkehr. Einen Grossteil der Ausstellungsbesucher hat die Zürcher Strassenbahn nach den Ausstellungseingängen und von dort wieder zurück nach dem Hauptbahnhof oder anderswohin zu befördern. Die Strassenbahn wird aber auch benützt zu Stadtbesichtigungen und für Ausflugsfahrten in die prächtige Umgebung Zürichs. Daneben ist selbstverständlich der normale alltägliche Verkehr zu bewältigen.

Die sauberen blauweissen Wagen des Zürcher Trams leisten im Jahr rund 20 Millionen Wagenkilometer und befördern über 83 Millionen Fahrgäste. Die Strassenbahn Zürich ist nach Leistung und Einnahmen das zweitgrösste Transportunternehmen der Schweiz und wird nur von den SBB übertroffen.

Der Wagenpark umfasst zur Zeit 558 Tramwagen und 45 Autobusse. Dazu kommen vorläufig 6 Trolleybusse.

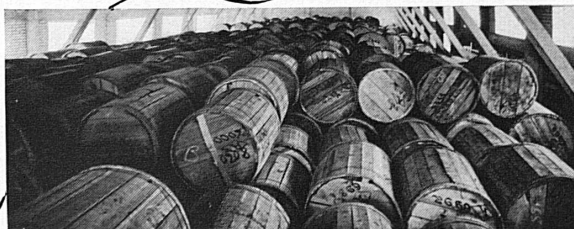
Die Bewältigung des **Ausstellungsverkehrs** an Haupttagen stellt an die Leistungsfähigkeit der Strassenbahn grosse Anforderungen. Vom Hauptbahnhof sind zu den Haupteingängen der Landesausstellung von 8 Uhr bis um Mitternacht direkte Zubringerlinien eingerichtet worden. So fährt eine Strassenbahn-Ausstellungslinie vom Hauptbahnhof über Paradeplatz nach dem Eingang Enge und eine Autobuslinie vom Hauptbahnhof nach dem Eingang Riesbach. Nach Eingang Hornbach (Dörfli) verkehrt neben der Linie 4 zeitweise ebenfalls eine direkte Ausstellungslinie. Autobusse besorgen nach Bedarf den Verbindungsverkehr zwischen den beiden Ausstellungsteilen. Die direkt nach der Ausstellung fahrenden Wagen sind

(Fortsetzung Seite rechts)



1814

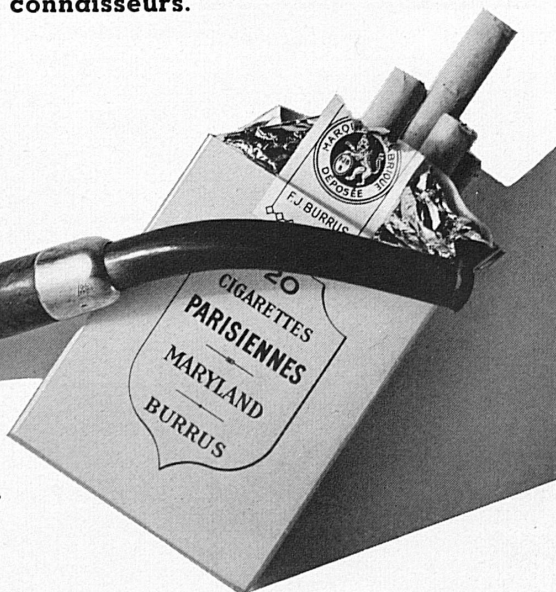
Fondation de la
Maison F. J. Burrus au pied de la
Tour de Milandre, à Boncourt.



1939

A Boncourt, un
arrivage de ta-
bacs du Maryland (U.S.A.) sélection-
nés sur place par F. J. Burrus... Depuis
125 ans, les cigarettes et les tabacs
Burrus ont conquis tous les vrais
connaisseurs.

Demandez la
PARISIENNE
dans le nouvel emballage plat.



Nos principales cigarettes

Parisiennes	à Fr. 0.65
Virginie	0.50
Match	0.40
Fib	0.40

Nos principaux tabacs

Burrus bleu et jaune	à Fr. 0.35
Garibaldi	à Fr. 0.35 et 0.70
Richmond et Ajax	à Fr. 0.40
Burrus 40, 80 gr.	0.40

F. J. BURRUS & C^{ie}

Boncourt

(Suisse)

Das Zürcher Tram und die Landesausstellung

(Fortsetzung)

mit roter Tafel und dem Signet der Landes-
ausstellung sowie mit besonderen Routen-
tafeln gekennzeichnet.

Bei Grossandrang folgen sich die Drei-
wagenzüge auf den Ausstellungslinien in
einminütigen Abständen. Der Abtransport
der Ausstellungsbesucher abends beim
Schliessen der Hallen bringt an Tagen mit
starkem Ausstellungsbesuch den grössten
Verkehrsandrang. Sämtliches verfügbare
Wagenmaterial muss in Dienst gestellt wer-
den, das Fahrpersonal wird ergänzt durch
Leute aus den Werkstätten. Der Ausstellungs-
besuch hat bis jetzt alle Erwartungen über-
troffen. Die Betriebsleitung der Strassenbahn
sieht sich vor die Aufgabe gestellt, mit dem
vorhandenen Personal und Wagenmaterial
oft innert kurzer Zeit Zehntausende von Be-
suchern zu befördern. Da der Verkehrs-
anfall während der Landesausstellung nicht
mit Sicherheit voraus bestimmt werden
konnte und beträchtlichen Schwankungen
unterliegt, mussten erst Erfahrungen gesam-
melt werden, bis der Betrieb den Verkehrs-
bedürfnissen rationell angepasst war.

Riesenbetrieb brachte trotz teilweise schlech-
tem Wetter der Auffahrtstag mit 160,000
und die beiden Pfingsttage mit durchschnitt-
lich je 100,000 Besuchern. Die Strassenbahn
hatte an diesen Tagen einen Verkehr zu
bewältigen, der den normalen Auffahrts-
und Pfingstverkehr um gut ein Drittel über-
stieg. Sämtliches Wagenmaterial und ver-
fügbares Personal mussten in Betrieb ge-
nommen werden. Auf den Ausstellungslinien
wurden täglich 30 Dreiwagenzüge und
25 Autobusse eingesetzt, die Stammlinien
wurden erheblich verstärkt. Im Fahrdienst
waren 200 Mann mehr beschäftigt als zu
normalen Zeiten.

Während der Dauer der Landesausstellung
gibt die Strassenbahn eine persönliche Aus-
stellungs-Tageskarte zum Preise von 70 Rp.
ab, die zu beliebigen Fahrten zwischen
Hauptbahnhof und den Eingängen der Lan-
desausstellung berechtigt. Ferner wird eine
allgemeine Tageskarte zum Preise von Fran-
ken 1.20 ausgegeben, die für beliebige
Fahrten auf dem ganzen Netz (ausgenom-
men Überlandlinien) gültig ist. Diese Karten
eignen sich für den Ausstellungsbesuch, für
Stadtbesichtigungen und Ausflugsfahrten
und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Br.

La Suisse moins connue: Boncourt dans le Jura bernois

(Suite)

palais d'enchanteur. Le pauvre diable, per-
suadé que tout le pays allait s'écrouler,
vendit en hâte sa ferme, « sa » grôte et tous
ses biens. Ce fut un M. Burrus qui l'acheta
— le premier Burrus de Boncourt — et
depuis, bien qu'il n'y pousse pas de tabac,
qui dit Boncourt dit Burrus!

A présent qu'on éclaire ses appartements à
l'électricité, la fée est détrônée, mais, bonne
fille, elle ouvre son palais aux visiteurs, et
la gardienne ne manque pas d'en souligner
tous les trésors: draperies de stalactites,
aiguilles diaprées, colonnes calcaires aux
reflets de vieil ivoire... — « Et voyez, Mon-
sieur, à côté de cette morille géante, vous
avez une reproduction parfaite de N.-D.
de la Garde à Marseille! »... Elle dit vrai:
il n'est pas besoin d'être visionnaire pour
découvrir dans la pierre les sculptures les
plus hallucinantes. Si vous ne le croyez pas,
faites le voyage, il en vaut la peine; d'ail-
leurs, ce n'est pas tous les jours que vous
aurez l'occasion de visiter un pays par-
dessus et par-dessous! M.-A. Muret.